

Ein wunderschöner Spaziergang am sonnigen 1. März – aber dann!

Die Sonne lockt uns nach draußen und wir entschließen uns, gemeinsam einen Spaziergang rund um unser schönes Dörfchen Plein zu machen.

Wir gehen an der kleinen Kapelle vorbei, die am Ortseingang steht und haben von der Wiese dort einen wunderschönen Talblick.

Der urige Wanderweg führt uns unterhalb des Dorfes durch alten Baumbestand und immer wieder hat man einen schönen Ausblick ... auf

„Ich habe einen alten Joghurtbecher gefunden“, ruft Lilly. „Und hier liegt ganz viel Plastik!“ ruft Jonne. Gut, dass Enna letzte Woche eine Mülltüte mitgebracht hat, die wir vorsorglich in unseren 1. Hilfe Rucksack gepackt haben. Denn schon in der letzten Woche haben wir auf dem Rundweg, den wir mit den Kindern auch gerne gehen, einiges an Müll entdeckt und die Kinder haben beschlossen, mal auf zu räumen.

Und das ist nun nötig. Unser Müllbeutel füllt sich schnell und das auf einer Wegstrecke von nicht einmal 200m! Glas- und Tonscherben mussten wir aus Sicherheitsgründen liegen lassen.

„Was für eine Schweinerei!!!“ sagen die Kinder. „Einfach seinen Müll hier in der schönen Natur weg zu werfen!“

Und das ist auch das Thema in unserem Morgenkreis am nächsten Tag. Der Inhalt der Mülltüte liegt auf dem Tisch und wir sehen, dass das alles Plastik ist.



Die

Kinder wissen, dass natürlich „gewachsene“ Rohstoffe wieder zu Erde verrotten. Aber Plastik bleibt immer und ist eine giftige Gefahr für alle Lebewesen.

Die Kinder sind ganz aufgebracht, als sie erfahren, dass auch die Meere mit ganz viel Plastik verschmutzt sind und die Meeresbewohner keine Chance haben, dem auszuweichen.

Nun melden sich die Kinder zu Wort. Und was sie zu sagen haben, könnt ihr hier lesen (originaler Wortlaut):

- Jonna: „Die Welt ist voll schön. Aber wenn man ganz viel Müll rein wirft, sieht sie irgendwann ganz eklig aus.“
- Lilly: „Ihr sollt aufhören damit!“
- Lasse: „Ich will keinen Blumenkohl essen, der auf vergiftetem Boden wächst. Streng verboten!“
- Nils (3 Jahre): „Die Menschen sollen nicht mehr den ganzen Müll weg werfen.“
- Jonna: „Wir Kinder wollen eine schöne, echt, echt saubere Welt.“
- Lasse: „ Die Menschen sollen nicht Plastik ins Meer werfen, weil das dann in die Fische kommt.“

Und das ist nun das große Anliegen, dass die Kinder des Pleiner Kindergarten haben: Macht euch Gedanken, was ihr mit unsrer Umwelt macht und entsorgt euren Müll fachgerecht oder noch besser, vermeidet ihn.

Ist es euch „Großen“ nicht peinlich, wenn wir „Kleinen“ euch zeigen, wie es richtig geht?

Und wie sagt Jonna so schön: „ Uli, du bist ja schon alt, aber wir sind noch klein und wir wollen auf einer schönen, sauberen Welt leben!“

Einen lieben Gruß an alle Naturliebhaber und besonders an die, die es noch werden wollen.

Die Kinder und das Team der

